

Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter,
der unseren armseligen Leib verwandeln wird
in die Gestalt seines verherrlichten Leibes,
in der Kraft, mit der er sich alles unterwerfen kann.
(Phil 3,20f)

Administrator Gerhard Eichinger und das Kapitel der Augustiner-Chorherren von Reichersberg, Bürgermeister Abg. z. NR Ing. Manfred Hofinger im Namen der Gemeinde Lambrechten sowie Maria Wastlbauer im Namen der Verwandten geben bekannt, dass Gott, der Herr über Leben und Tod, ihren Mitbruder, Ehrenbürger und Verwandten, den hochw. Herrn

Konsistorialrat

Albert Fraueneder

Emeritierter Pfarrer von Lambrechten

Ehrenbürger der Gemeinde Lambrechten



am Montag, 18. August 2014, nach längerer schwerer Krankheit, aber für uns doch unerwartet, zu sich in die ewige Heimat gerufen hat.

Der Verstorbene stand im 83. Lebensjahr, im 55. Jahr seiner Ordensprofess und seines Priestertums.

Max Fraueneder wurde am 13. Juli 1932 in der Gemeinde Altschwendt geboren und auf den Namen des Pfarrpatrons getauft.

Die Volksschule besuchte er in seinem Heimatort, hernach folgte das Gymnasium in Dachsberg und Ried im Innkreis, wo er im dortigen Konvikt wohnte.

Nach der Matura trat er in die Gemeinschaft der Oblaten des hl. Franz von Sales in Eichstätt ein und absolvierte dort 8 Semester Hochschulstudium, bis er im Oktober 1958 um Aufnahme in das Noviziat unseres Stiftes bat. Es folgten abschließende theologische Studien an der Hauslehranstalt Klosterneuburg. Im November 1959 legte er die zeitlichen Gelübde und 3 Jahre später die Ewige Profess ab.

Die Priesterweihe empfing H. Albert zusammen mit unserem em. Propst Eberhard und H. Michael am 30. Juni 1960 durch den Linzer Bischof Franz Sal. Zauner in der Stiftskirche von Reichersberg - die erste Priesterweihe im Stift.

Sein weiterer Weg führte ihn in die Bucklige Welt, wo er zuerst als Kaplan in der Mutterpfarre Bromberg, ab 1963 in Edlitz und von 1971 bis 1972 in Scheiblingkirchen wirkte. Ab September 1970 übte er auch das Amt des Jugendseelsorgers im Dekanat Kirchberg am Wechsel aus. Im September 1972 übernahm er die dem Stift inkorporierte Pfarre Lambrechten und entfaltete dort 35 Jahre lang ein segensreiches Wirken in seelsorglicher und baulicher Hinsicht: Bau des Pfarrhofs, zweimalige Renovierung der Pfarrkirche, Anschaffung neuer Glocken, Sanierung des Friedhofs... Viele Jahre wirkte er auch als Kämmerer des Dekanats Andorf und betreute immer wieder auch andere Pfarren mit: Zell an der Pram, Taiskirchen, Utzenaich... Auch wurden ihm immer wieder junge Mitbrüder anvertraut, um ihre ersten Schritte in der Seelsorge zu begleiten. Die seiner Sorge Anvertrauten schätzen und achteten ihn.

Viele Jahre war H. Albert auch Mitglied des Kapitelrats.

Zu Beginn des neuen Jahrtausends spürte er ein Nachlassen seiner Kräfte und bat im Jahr 2007, von der Pfarrseelsorge entpflichtet zu werden. Im Spätherbst kehrte er in das Stift zurück und war noch einige Zeit bereit, Aushilfen zu leisten, bis seine Gesundheit es nicht mehr zuließ.

Seit dem Frühjahr 2013 häuften sich die Spitalsaufenthalte, eine Operation brachte zwar Linderung, aber keine Heilung mehr. Die Zeit der Krankheit und Schwäche ertrug H. Albert in Geduld, seit Dezember des Vorjahres wurde er rund um die Uhr von Pflegern betreut und übersiedelte ins Krankenzimmer.

Am frühen Morgen des heutigen Tages versagten seine Kräfte, auch der Notarzt konnte nicht mehr helfen.

Wir danken unserem Mitbruder für seine Dienste in und an unserer Gemeinschaft von Herzen.

Wir beten für unseren verstorbenen Mitbruder am **Mittwoch, 20. August**, um **19³⁰ Uhr** in der **Stiftskirche** und am **Donnerstag, 21. August**, um **19³⁰ Uhr** in der **Pfarrkirche Lambrechten** den **Rosenkranz**, am **Freitag, 22. August**, versammeln wir uns um **9⁴⁵ Uhr** in der **Pfarrkirche Lambrechten** zum **Totenoffizium** (Terz), feiern für ihn anschließend das **Requiem** und bestatten ihn danach auf dem Ortsfriedhof.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine **Spende für die Pfarrkirche Lambrechten** auf das Konto der **Pfarre Lambrechten**, IBAN AT56 3445 0000 0351 1029, BIC RZOOAT2L450.

Reichersberg/Lambrechten, am 18. August 2014

BESTATTUNG MAYER, ANDORF